

- 1. Union macht Atomkraft zum Wahlkampfthema:** Keine Partei könne es sich angesichts der Klimaveränderungen, der Abhängigkeit vom Öl und steigender Energiepreise leisten, bei der Energiepolitik eine ideologische Position einzunehmen, auch nicht die Grünen und auch nicht die SPD, sagte Unions-Fraktionsgeschäftsführer Norbert Röttgen. Die **CDU** hatte am 24.06. in einem **Grundsatzpapier zur Energie- und Umweltpolitik beschlossen, die Kernreaktoren länger als nach dem rot-grünen Ausstiegsbeschluss über 2020 hinaus am Netz zu lassen.** (Welt, Stuttg. Ztg. 25.06.08)
 2. Auch in der großen Koalition gewinnt die Debatte über die Zukunft der Kernenergie an Fahrt. So verlangt die Union längere Laufzeiten der KKW. **Merkel: Ich halte es nicht für richtig und die Union insgesamt nicht, aus der Kernenergie vorzeitig auszusteigen, solange wir sicher laufende KKW haben.** (Welt 04.07.08)
 3. Wir dürfen keine falschen Erwartungen wecken. Die Wahrheit ist: **Energie wird auf absehbare Zeit nicht wesentlich billiger werden.** Wir haben eine weltweit stark gestiegene Nachfrage am Ölmarkt und auch am Gasmarkt. Deswegen werden diese fossilen Energieträger nicht günstiger zu haben sein. Das Einzige, was wir direkt beeinflussen können, sind die Strompreise. Deshalb **"Wir haben ein ganz klares Ziel: Raus aus der Koalition - rein in die Stabilität"**. Die Hälfte unserer Grundlast wird von Kernenergie erzeugt, etwa 35 Prozent durch Kohle und Gas. Es wird nicht funktionieren, die Kernenergie abzuschalten und obendrein keine neuen Kohlekraftwerke zu bauen. **Kauder: Wir wollen den Ausstieg vom Ausstieg.** Die Kernkraftwerke müssen länger laufen können. **Mehrere große Stromerzeuger haben bereits erklärt, dass sie bereit sind, die zusätzlichen Gewinne aus längeren Laufzeiten an die Kunden zurückzugeben** und Strom zu verbilligen. (Unionsfraktionschef Volker Kauder im Gespräch mit dem Tagesspiegel am 29.06.08, www.cdu.de).
 4. **RWE will mit Gewinnen aus längeren Laufzeiten die Kunden entlasten** und geht damit auf die Forderungen der CDU ein. Würde **Biblis A länger laufen** als bis 2010 (wie im sog. Atomausstiegsgesetz durch Rot-Grün festgelegt), könne RWE **jährlich etwa 300 Mill. € vor Steuern zusätzlich** erwirtschaften. Eine **Verlängerung der Laufzeiten** um 25 Jahre auf **internationales Niveau von 50 bis 60 Jahren** würde nach Berechnungen der RWE eine **zusätzliche volkswirtschaftliche Wertschöpfung von 250 Mrd. €** bringen. Umgerechnet auf jeden Bundesbürger seien das 3000 € (Reuters 30.06.08, Welt 01.07.08)
 5. **Weitere Übersichtsartikel zum Thema Kernenergie:**
Die sieben atomaren Mythen Welt 24.06.08, S. 9(www.welt.de/welt_print/article2138964/Die_sieben_atomaren_Mythen.html)
"Deutschland entdeckt den Reiz der Kernkraft", (Frankf.Allg.Sonntagszeitung 06.07.08, S. 31)
BMU-Broschüre: "Atomkraft ein teurer Irrweg. – Die Mythen der Atomwirtschaft." Gegendarstellung 01.11.07 von Dr. Ludwig Lindner, www.buerger-fuer-technik.de unter Themen 1.2.a. Kernenergie.
 6. **Nordkorea:** Im Juli 2007 wurde der **einzige** Nordkoreanische **Reaktor** Yongbyon (5 MW) **stillgelegt**, in Betrieb seit 1986. Aus diesem Reaktor kam das **Plutonium, das Nordkorea für seinen 1. Atomwaffentest im Oktober 2006 benötigte.** Hier soll Material für bis zu einem Dutzend Sprengköpfe produziert worden sein. Der Kühlturm wurde inzwischen gesprengt.(Heilbr. Stimme 28.06.08)
 7. **Siemens** (Bonus Energy, Sitz in Dänemark) **jetzt mit getriebeloser 3,6 MW Windkraftanlage:** bisher hat nur Enercon das getriebelose Konzept für Anlagen an Land. Die neue Siemens 3,6 MW getriebelose WKA, hat **gegenüber Enercon noch zwei entscheidende Vorteile:**
 - der Generator sitzt hinter dem Turm, d. h. es entsteht eine bessere Gewichtsverteilung (bei Enercon davor).
 - der Generator ist kapselbar, d. h. die Anlage ist Offshore-fähig. Die Anlage ist momentan als Prototyp im Einsatz. www.windstrom-kosten.de
 8. Als erste deutsche Stadt will **Marburg Solaranlagen auf Hausdächern flächendeckend zur Pflicht** machen. Die rot-grüne Stadtregierung und die Linke setzten im Stadtparlament mit 35 zu 24 Stimmen eine entsprechende Neuregelung durch. Demnach müssen Bauherren vom 1.10.08 an bei größeren Umbauten sowie bei Neubauten Sonnenkollektoren auf dem Dach installieren. Ansonsten droht ein Bußgeld von bis zu 1000 €. Die Kosten müssen die Hausbesitzer selbst tragen. Die Stadt rechnet für ein durchschnittliches Einfamilienhaus mit einer **Belastung von mindestens 4000 €.** Das Regierungspräsidium in Gießen muss noch zustimmen. (FAZ 30.08.08)
 9. **Werner Marnette**, bis Ende 2007 Vorstandsvorsitzender der Hamburger Kupferhütte Norddeutsche Affinerie, wird **neuer Wirtschaftsminister in Schleswig-Holstein** (Süddt. Ztg 02.07.08)
- Die Verschuldung in Berlin lag am Ende der **CDU-SPD-Regierung 2001 bei 42.1 Mrd. €.** Die große Koalition zerbrach, **Rot-Rot mit Wowereit** als SPD-Bürgermeister wollte es besser machen. Bis 2006 stieg die **Verschuldung auf mehr als 60 Mrd. €** an. (Focus 24/2008, 09.06.08 im Kommentar von Chefredakteur Helmut Markwort)*